

Kreis Darmstadt-Dieburg

05.04.2018

Im Jahreslauf der Bienen



Um an den Honig zu gelangen, empfiehlt Experte Jürgen Parg Anfängern, die Waben auszuschneiden und zu zerdrücken. Fotos: Guido Schiek

Von Britta Karadzole

GLÜCKSHONIG Bei Jürgen Parg aus Otzberg gehen angehende Hobby-Imker in die Schule

OTZBERG - Wenn sie ihre Montur anlegen, schauen Imker so ähnlich aus wie Helfer in der Seuchenabwehr. Immer mehr Menschen machen den eigenen Honig zum Hobby und tragen zum Arterhalt der nimmermüden gelb-schwarzen Insekten bei. Wer die richtigen Handgriffe kennt, dem genügt eine Stunde Arbeit pro Volk im Jahr. Jürgen Parg (50) von der Imkerei Glückshonig in der Bachstraße in Otzberg weiß genau Bescheid und sorgt für die Grundausbildung angehender Hobby-Imker. Als Bienensachverständiger im Landkreis

Darmstadt-Dieburg bietet Parg den Imkerkurs „Bienen halten“ an. Ein Kurs besteht aus acht Einzelterminen am Samstagnachmittag, die jeweils zwei Stunden dauern.

An diesem Samstag beispielsweise geht es um Erweiterung der Völker und Einsetzen des Bienenrahmens. Im laufenden Zyklus ist das der zweite Termin. Nach einer ersten kostenlosen Schnupperstunde entscheiden sich meistens circa zehn Teilnehmer für die Teilnahme am gesamten Zyklus. Der kostet 250 Euro, Schutzkleidung und Lehrbuch inklusive. Die Themen orientieren sich am Jahreslauf der Bienen. „Arbeiten, die ich üblicherweise im Herbst verrichte, kann ich an einem lebenden Volk nicht im Frühjahr vorführen“, erklärt Parg. „Die angehenden Hobby-Imker können eine fachliche Basis-Ausbildung erwarten, die ich stets im Einklang mit den hohen ethischen und ökologischen Prinzipien anreichere, die wir bei Glückshonig selbst ansetzen“, erzählt der Imker-Lehrer. „Wer einmal einen Kurszyklus durchlaufen hat, ist auf jeden Fall in der Lage, selbstständig Bienenvölker zu halten und artgerecht zu versorgen.“

IMKERN LERNEN

Anmeldung für den laufenden Einsteigerkurs „Bienen halten“ unter info@glueckshonig.de oder montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr unter 06162-801774. Die Kurse finden einmal monatlich bis Ende des Jahres statt. (brk)

Vor acht Jahren hat der ehemalige Sozialversicherungsangestellte mit der Imkerei begonnen. In seinem summenden Produktionsbetrieb hält er 200 Völker, die zwischen Heidelberg und Darmstadt verteilt stehen. „Der Honig aus Wald-Michelbach schmeckt mir besonders gut“, erzählt er.

Wer den Kurs „Bienen halten“ absolviert hat, möchte häufig selbst in die Bienenhaltung einsteigen. „Ich empfehle für den Start vier Völker“, sagt Jürgen Parg, das lässt einen Ertrag von 80 bis 160 Kilogramm Honig erwarten. „Wäre ich Hobby-Imker, würde ich mir erstmal keine eigene Schleuder anschaffen“, rät Parg, um die Kosten geringer zu halten. Stattdessen empfiehlt er die traditionelle Honiggewinnung durch Auspressen. Dazu werden die Waben zunächst ausgeschnitten und zermatscht („ein Riesenspaß für Kinder“), ein Küchensieb mit einem Nylonstrumpf umspannt, um den Honig so über Nacht abtropfen zu lassen. Am nächsten Tag kann das Naturprodukt in Gläser abgefüllt und im Kühlschrank gelagert werden.

Wem das zu viel Arbeit ist, für den kann stattdessen eine begleitende Tagestour „Bienen live erleben“ mit dem Otzberger Imker interessant sein. Zwischen vier bis acht Stunden verbringen die Teilnehmer mit Jürgen Parg auf einem Besuchsausflug zu den Völkern im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald.